



Die Mitglieder der Musikerinitiative „Soundhouse e.V.“ trugen jetzt die sterblichen Reste ihrer besten „Freundin“ – der alten Ludewig Fabrik in der Stauderstraße – zu Grabe. Mit dem Abriß der Fabrik sind 30 Proberäume von den Musikern gegangen. Grund genug zur Trauer für Kreuzträger Jörg Jarnoth, 1. Vorsitzender des Vereins, den 2. Vorsitzenden Andreas Peters (mit Gitarre) und die anderen Mitarbeiter des „Soundhouse“-Vorstandes.

NRZ-Foto: mano